Hinführung zur ersten Lesung | Mi 5,1–4a

Immer wieder versuchen Menschen
mit Macht und Gewalt über andere
zu herrschen und zu bestimmen.
Mitten im Untergang des Reiches Israel
verkündet der Prophet Micha einen neuen Anfang.
Wie damals bei David kommt neue Hoffnung auf,
diesmal aber soll der Herrscher auch Hirte sein
und alle Menschen zur Freude führen.
Daran erinnert uns der Prophet kurz vor Weihnachten.

Hinführung zur zweiten Lesung | Hebr 10,5–10

Wenn Menschen unter Schuld leiden,
sind sie bereit Opfer zu bringen
um die Schuld zu lösen.
Das kann aber langfristig nicht helfen.
Versöhnung wird geschenkt,
weil Gott zu uns kommt
und uns aus aller Schuld erlöst.

Lesehinweis

Bétlehem-Éfrata – kurzes betontes E am Anfang
...

Reinhard A Röhrner
licentiatus philosophiae et theologiae

Meditation

Elisabeth und Maria,
zwei Frauen - gleich und doch verschieden.
Alt und jung in guter Hoffnung.

Elisabeth und Maria,
Gottes Nähe erlebend – Liebe schenkend.
Halt suchend - Halt gebend.
Welche Kraft - welche Freude.

Elisabeth und Maria,
leibhaftige Begegnung.
Zärtlichkeit – Nähe
Offenheit - Weite

Elisabeth und Maria,
beschenkt von Gott,
hineingetragen in die Welt
von Frauen im Mutterleib,
Urerfahrung von Geborgenheit.

Elisabeth und Maria.
Das Reich Gottes ist nah,
wenn Menschen beginnen
wie die beiden zu handeln.

⇨ Reinhard Röhrner

Gott kommt,
er kommt an
in unserer Welt,
in meinem Leben.

Ganz einfach und schlicht,
in seinem Wort
und seiner Freude
will er bei mir ankommen.

Gott kommt an
und verändert mich,
mein Herz
und meinen Geist.

Maria und Elisabeth
zwei von Gottes gutem Geist
veränderte Frauen
verändern die Welt.

Verändere auch ich
meine Welt
und bringe den Menschen
Christus?

⇨ Reinhard Röhrner

Reinhard A Röhrner
licentiatus philosophiae et theologiae